

# Individuelles und eigenverantwortliches Lernen - unsere Arbeit mit den Wanderkarten

## Die Unterrichtseinheit wird auf drei Niveaustufen erarbeitet

### ■ Niveau A (Almhütte)

ist das Grundlegende Niveau (hier werden Grundkenntnisse und Basiswissen zum Thema erarbeitet)

Erreicht ein Kind Niveau A und schreibt eine 1 entspricht das einer 4

- Die erbrachte Leistung ist ausreichend (Grundlegendes Niveau)

### ■ Niveau B (Berg)

ist ein mittleres Niveau, in dem die Aufgaben nicht eins zu eins wieder gegeben werden, sondern ein Umdenken stattfinden muss.

Erreicht ein Kind Niveau A und B mit einer 1, entspricht das einer 2-3

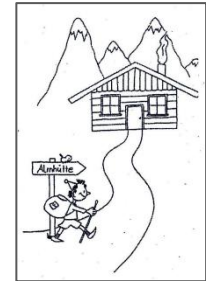
- Die erbrachte Leistung ist gut (Mittleres Niveau)

### ■ Niveau C (Coole Spitze)

ist das erweiterte Niveau, in dem eine Transferleistung erbracht werden muss.

Erreicht ein Kind bei Niveau A, B und C eine 1, entspricht das einer 1

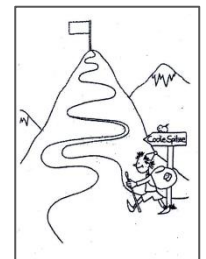
- Die erbrachte Leistung ist sehr gut. (Erweitertes Niveau)



## Wanderkarten (=Arbeitspläne)

Auf den Wanderkarten steht das

- **das Thema** der „Wanderung“ (zB. Verben, Erarbeitung Hunderterraum...)
- **die Kompetenzen**, die es zu erarbeiten gilt (zB. das Kind kann den Infinitiv bilden, kann Vorgänger/Nachfolger benennen...)



## Bewertung: (Almhüttenkontrolle, Bergkontrolle, Coole Spitze-Kontrolle)

- Lernzielkontrollen (LZK) werden auf jedem Niveau mit einer Note bewertet.
- Die Gesamtnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten der LZK aus Niveau A, B und C
- Eine nicht erbrachte LZK wird mit der Note 6 bewertet
- Noten und Punkte werden anhand der Excelliste "Punkte-Noten-Rechner" aus dem Schulportfolio gegeben.

## Rückmeldung: (Wanderpass)

- Am Ende einer Wanderung bekommen die Kinder ihre **erbrachten LZK** zurück und den **Wanderpass**, auf dem die Gesamtnote vermerkt ist.
- Die Bildung der Gesamtnote für die Wanderungen muss mit den Kindern besprochen und erklärt werden.
- Auf einem separaten **Wanderpass** wird zusammengefasst, was die Kinder auf der „Wanderung“ erarbeitet haben, welche Noten sie in der LZK erbracht haben und welche Gesamtnote erreicht wurde (eine nicht erbrachte LZK wird im Wanderpass nur mit einem Strich markiert, es wird keine 6 eingetragen)

- Für die Klassenstufen 1 und 2 (solange noch keine Ziffernnoten gemacht werden) werden entsprechend der erbrachten Punktzahlen bis zu 4 "Rucksäcke" gekennzeichnet.
- Im Feld **Bemerkung** kann die Lehrkraft individuell Ergänzungen zum Lern- und Arbeitsverhalten des Kindes machen oder Tipps zurückmelden.
- Die Schüler bekommen **den Wanderpass**, die erbrachten **LZK** und die **Wanderpläne** zur Kenntnis der Eltern nach Hause mit. **Der Wanderpass muss von den Eltern unterschrieben werden.** Wanderpass und LZK werden von Lehrkräften eingesammelt und wie die anderen Klassenarbeiten zwei Jahre an der Schule aufbewahrt.



### Zeitmanagement/ Zeitplan für die Kinder

- Kinder erhalten **visuell einen Überblick über den zeitlichen Ablauf der Einheit** und wo sie sich gerade zeitlich befinden. So können sie genau planen, wie viel Zeit sie noch zum Üben haben und wann sie spätestens die Kontrolle schreiben müssen.
- Eine Woche vor Ende der Einheit muss der Almhüttentest (A) geschrieben sein.
- Um allen Kindern die Chance zu geben auch den B und C Test zu schreiben, wird hier ein Zeitfenster eingeräumt.
  - o 2 Tage vor Ende soll eine Pflichtaufgabe aus dem B Teil erledigt werden – dann ist das Schreiben der LZK (Teil B) möglich.
  - o Am letzten Tag soll eine Pflichtaufgabe aus dem C Teil erledigt werden, dann ist das Schreiben der LZK (Teil C) möglich.

### Rucksackpacken, Stärkung und Wanderführer



Selbstverständlich werden die Wanderungen gemeinsam eingeführt, das heißt das Unterrichtsthema wird mit der Lehrkraft im Klassenverband zunächst eingeführt und gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. **Diese Inputphase bezeichnen wir als Rucksackpacken.**

Bei Bedarf können die Wanderphasen kurz unterbrochen werden, um allgemeine Fragen oder Probleme zu klären, das heißt, die Kinder nehmen gemeinsam eine **Stärkungen** zu sich, um gut gerüstet weiterwandern, dh. allein weiter lernen zu können.

Kinder, die mit der Wanderung frühzeitig fertig sind, werden zu sogenannten **Wanderführern**, die anderen Kindern bei der Wanderung helfen können. Sie dürfen selbstgewählte Aufgaben lösen, Bücher lesen oder haben Zeit für das Freie Schreiben.



### Individuelle Unterstützung und Beratung durch die Lehrkräfte



**Selbstverständlich steht die Lehrerin Kindern unterstützend und beratend zur Seite**, wenn sie Probleme bei der Planung oder bei der Einschätzung der Aufgaben haben.

- ➔ **Da die Kinder in dieser Unterrichtsform das eigenständige und eigenverantwortliche Arbeiten lernen sollen, dürfen die Kinder keine Aufgaben mit nach Hause nehmen und dort erledigen.** Auch stimmen sie eigenverantwortlich mit ihrer Lehrerin ab, wann sie die Lernzielkontrollen schreiben.